

Belarus: Todesstrafe für Deutschen aufgehoben

Minsk. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko hat das Todesurteil gegen einen Deutschen aufgehoben. Das teilte das Präsidialamt in Minsk mit, wie die Staatsagentur *Belta* am Dienstag berichtete. Der deutsche Staatsbürger habe zuvor ein Gnadengesuch an die Adresse des Präsidenten geschickt, verlautete aus dem belarussischen Geheimdienst KGB.

Der 29 Jahre alte Deutsche war unter anderem wegen Söldnertums und Terrorismus im Auftrag des ukrainischen Geheimdienstes SBU im Juni zum Tode verurteilt worden. Das belarussische Staatsfernsehen hatte zuletzt ein Video gezeigt, in dem der ehemalige Rettungssanitäter, zuletzt in einem Video vorgeführt, in dem er sich schuldig bekennt und um Gnade bittet.

Das Auswärtige Amt in Berlin hatte die Todesstrafe verurteilt und mitgeteilt, dass der deutsche Staatsbürger konsularisch betreut werde. Zu Angaben des belarussischen Außenministeriums, nach denen Minsk einen Verhandlungsvorschlag für die Lösung des Falls gemacht habe, äußerte sich Berlin aber nicht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/480964.konflikt-in-osteuropa-belarus-todesstrafe-für-deutschen-aufgehoben.html>